

Böhmen und das Reich zur Zeit des Konstanzer Konzils

Montags 17.00 – Palmenhaus Konstanz
Deutsch-Tschechisches Begegnungszentrum
Zum Hussenstein 12 78462 Konstanz – Eintritt Frei

Das Konstanzer Konzil (1414–1418) war wie kaum ein anderes Konzil des Mittelalters ein gesamteuropäisches Ereignis. Erstmals rückten auch die Belange Mitteleuropas und Mittelosteuropas ins Zentrum, sowohl was das Reich betraf als auch die östlichen Nachbarländer. Darunter nahm Böhmen eine besondere Rolle ein, zumal Prag als Regierungszentrum der Königsdynastie der Luxemburger sowie als Universitätsstadt an Bedeutung gewonnen hatte. Doch vor allem war Böhmen am Konstanzer Konzil durch die religiöse Bewegung präsent, deren prominentester Vertreter Jan Hus in Konstanz verurteilt und verbrannt wurde. Böhmen, Reich und Konzil standen in einem spannungsreichen Verhältnis, das in der öffentlichen Vortragsreihe beleuchtet werden wird. Hierzu stellen ausgewiesene Kenner des Fachs aktuelle Forschungen vor.

8. Mai – Mgr. Petr Elbel, Ph.D. (Brno)
Der gescheiterte Schutz oder der geplante Geleitsbruch? König Sigismund und die Causa des Jan Hus

15. Mai – PD Dr. Gerald Schwedler
(Zürich/Konstanz) Kreuzzugsbürokraten.
Das Konstanzer Konzil und die Unternehmungen gegen die Hussiten

29. Mai – Mgr. Přemysl Bar, Ph.D.
(Brno/Wien) Die „Ostpolitik“ des Konstanzer Konzils

12. Juni – Mgr. Robert Novotný, Ph.D.
(Praha) Der Adel am Hof Wenzels IV.
Zwischen Reichspolitik und Hussens Unterstützung

19. Juni – Mgr. Václav Žůrek, Ph.D.
(Praha) Der lange Schatten des ruhmvollen Vaters. Der König Wenzel IV. in den Augen der Zeitgenossen

26. Juni – Dr. Klara Hübner (Brno)
Spätfolgen einer misslungenen Emanzipation?
Die Rolle von politischen Öffentlichkeiten, Propaganda und Prozessrecht bei der Absetzung Wenzels IV. (1400)

6. Juli (DO) – Mgr. Pavel Soukup, Ph.D.
(Praha) Das Konstanzer Konzil und die Internationalisierung des Kampfes gegen die Hussiten



König Wenzel von Böhmen fordert in einem Brief vom römisch-deutschen König Sigismund, seinem Bruder, die Wiedergutmachung des Schadens an Land und Leuten. „Buch von Kaiser Sigismund“ des Eberhard von Windeck, Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. 13975, fol. 72r.

Kontakt:

Gerald Schwedler
gerald.schwedler@hist.uzh.ch
Robert Novotný
novotny@flu.cas.cz

Unterstützt wird die Veranstaltung durch die Universität Konstanz/DAAD mit Mitteln des Auswärtigen Amtes, das Centrum medievistických studií / Zentrum für Mittelalterstudien Prag, die Deutsch-Tschechischen Vereinigung e.V. Konstanz und die Hus-Museum-Gesellschaft Prag.